

# Freundeskreis Rumänienhilfe INZELL \* AU \* RAMSAU

Träger: Kongregation der Franziskanerinnen Au am Inn

Kongregation der Franziskanerinnen • Au am Inn  
83546 Au am Inn • Klosterhof 1

Hans Alt • Ramsau  
Pfarrer-Huber-Str. 22  
84437 Reichertsheim  
☎ 08072 3193  
e-Mail: info@rumaenienhilfe-ramsaue.de

## Advent/Weihnachten 2018



Liebe Freundinnen und Freunde der Rumänienhilfe,

wieder einmal ist es an der Zeit, alle lieben Freunde, Helfer und Gönner über unsere Tätigkeiten in Rumänien zu informieren.

*Wer ein solches Kind aufnimmt in  
meinem Namen, der nimmt mich  
auf. Matth. 18,5*

Beginnen will ich heute mit Informationen über das von uns unterstützte Kinderheim "**Casa Ray**" in dem Dorf Dobreni. Das Dorf liegt im Nordosten des Landes in einer wunderschönen, aber leider auch sehr armen Gegend von Rumänien, wo es wenig Industrie und Verdienstmöglichkeiten gibt. Unzähligen Familien fehlt es leider immer noch am Allernötigsten, wie Lebensmittel oder Kleidung, die Wohnverhältnisse sind oft



unbeschreiblich primitiv. Diese Armut und Perspektivlosigkeit bekommen auch viele Kinder unmittelbar zu spüren, denn Alkoholismus und Gewalt, auch gegen die eigenen Kinder, sind in diesen armen Familien leider sehr verbreitet. Nicht selten werden die Kinder von den Eltern einfach verlassen und wenn vorhanden, bei den Großeltern abgestellt. Doch diese sind auch nicht in der Lage, für ihre Enkelkinder zu sorgen, so dass sie dann in Heime gebracht werden.

"**Casa Ray**" ist ein christlich geführtes Heim und muss sich voll aus Spenden finanzieren. Die Heimeltern Mihai mit seiner Frau Tatiana, bemühen sich nach besten Kräften, den 20 Kindern ein Zuhause zu geben, in dem sie sich angenommen und geborgen fühlen. Zu ihrem Erziehungskonzept gehört auch, das Erlernen der Hausarbeiten, die Versorgung der Tiere, sowie verschiedene Arbeiten im Haus und Garten gemeinsam zu erledigen. Den Heimeltern ist es sehr wichtig, dass "ihre Kinder" sich nicht nur von ihnen geliebt fühlen, sondern auch die Liebe Jesu in ihrem Leben erfahren.

Nicht nur Lebensmittel, Kleidung, Heizung, Strom und dazu die laufenden Unterhaltskosten für das Haus kosten viel Geld, sondern auch die Bildung der Kinder. Schule und Studium müssen finanziert werden. Weil mir das Heim und die Kinder besonders am Herzen liegen will ich Euch herzlichst um finanzielle Unterstützung bitten. Das kann mit einer einmaligen Spende ebenso sein wie mit einer monatlichen Dauerspende.



Ana Maria studiert Geographie an der Uni in Jasi. Das kostet natürlich Geld. Sie muss dort während der Woche wohnen. Doch diese Ausgaben rentieren sich, denn später werden diese jungen Menschen einmal ihr Leben selber in die Hand nehmen und sind nicht mehr auf fremde Hilfe und Unterstützung angewiesen.



Im Sommer konnten die Kinder wieder unvergesslich schöne Tage in einer Ferienfreizeit verbringen. Dafür will ich mich bei Euch allen bedanken. Nur mit Euern Spenden sind solche Unternehmungen überhaupt möglich.

Im August 2017 berichtete ich kurz über die Ordensschwester Maria Hausner die ich schon viele Jahre kenne. In den letzten Monaten konnten wir ihr einige Hilfstransporte schicken. Sr. Maria hat in ihrem Kloster St. Josef in Alba Iulia enorm viel für die Menschen aus der Stadt erreicht. Sie betreibt einen Kindergarten, weiteres eine Schule, in der die Kinder von der 1. Klasse bis zum Abitur unterrichtet werden. Weil es eine Privatschule ist, bekommt sie vom Staat keinerlei finanzielle Hilfe und ist daher voll auf Unterstützung und Gottes Hilfe angewiesen. Nicht anders ist es mit dem von ihr betriebenen Heim für alte und besonders bedürftige Menschen. Etwa 70 alte Menschen, die sonst kein Zuhause und so gut wie kein Geld haben, werden bei ihr versorgt. Es ist verständlich, dass sie hierbei ebenfalls auf finanzielle Unterstützung hilfsbereiter Menschen angewiesen und um jede Spende dankbar ist.



*Harjau Romica*



*Cacerhan Teodora*



*Cacerhan Filoteia*



*Mihalciuc Maria*



*Chiras Jonella*

***Das sind unsere aktuellen Stipendiaten die wir unterstützen.***

Vor einigen Jahren berichtete ich von Kindern aus armen Bergbauernfamilien die aus finanziellen Gründen nach der Grundschule, obwohl sie die Fähigkeiten hätten, kein Gymnasium, geschweige denn eine Uni besuchen können. Selbst das Geld für den Bus zum Gymnasium ist schon zu teuer. Einige von Euch haben damals ein monatliches Stipendium mit 50€ eingerichtet. In meinem letzten Brief vom Sommer konnte ich Euch die erfreuliche Nachricht schreiben, dass bereits zwei Mädchen ihr Berufsziel erreicht haben und nun so gut wie auf eigenen Beinen stehen können. In ihren Dankbriefen schreiben sie, wie glücklich sie sind, dass wir es ihnen ermöglichen, ihr Berufsziel zu erreichen. Liebe Freunde, diese Schülerpatenschaften sollen auch in Zukunft weitergehen, denn sie sind wirklich eine nachhaltige Hilfe. Es würde mich sehr freuen, wenn sich noch weitere Paten für diese Stipendien finden würden. Mit **50€** kann sich vieles im Leben dieser Kinder zum Guten wenden, denn damit ermöglichen wir ihnen eine fundierte Ausbildung und eine Lebensperspektive. Bitte bei Spenden für diese Aktion als Verwendungszweck "Schülerpate" angeben.

Viele von euch erinnern sich sicher noch an die Weihnachtsaktion "Kinder für Kinder in Rumänien", mit der wir über viele Jahre Kinderaugen zum Leuchten brachten. Leider kann ich diese wirklich schöne Arbeit nicht mehr machen, doch es wäre durchaus möglich, diese Aktion mit unseren rumänischen Freunden und Partnern weiterzuführen. Sie würden die Geschenke, Lebensmittel sowie Süßigkeiten für die Kinder in Rumänien kaufen, mit Geld bekommt man alles, und dann an die Kinder und bedürftige Menschen verteilen. So könnte wieder vielen Familien, Kindern und alten Leuten zum Weihnachtsfest Freude und Hoffnung geschenkt werden und sie können erfahren, dass jemand an sie denkt und sie liebt.

Zum Schluss will ich mich ganz herzlich bei allen Freunden, Helfern und Spendern für die jahrelange Treue und Mitarbeit bedanken. Insbesondere das Beladen der LKW, in diesem Jahr waren es 8 Transporte, ist immer wieder eine schwere und auch schweißtreibende Arbeit. Darum will ich mich bei meiner Lademannschaft ganz besonders bedanken und hoffen, dass sie auch weiterhin so unermüdlich die LKWs beladen.



Aber alles wäre nicht möglich, wenn es nicht so bienenfleißige Frauen gäbe, die mit viel Energie die gespendeten Waren verpacken würden. Ein ganz herzlicher Dank für Euren Einsatz.

Doch das Wichtigste sind die vielen kleinen und großen Geldspender, denn ohne ihre Hilfe wäre das alles nicht möglich und darum an dieser Stelle ein ganz herzliches und dankbares "**Vergelt's Gott**". Möge Gott Euch dafür reichlich segnen.

Ein frohes, Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr wünscht Euch allen  
Euer

*Haus Jost*

***PS. Allen Gratulanten nochmals ein herzliches Dankeschön für die lieben Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag.***